

بد نظری کے چودہ نقصانات

Vierzehn Nachteile, wenn man seinen Blick nicht schützt



Shaikh-ul-Arab Wal Ajam Arifbillah
Hazrat-e-Aqdas Moulana Shah

Hakeem Muhammad Akhtar Saheb
(*Damat Barakaatuhum*)

Published By:

Kutub Khana Mazhari

Gulshan Iqbal Block-2 Karachi.

www.khanqah.org

Vierzehn Nachteile, wenn man seinen Blick nicht schützt

Verfasser:

**Arifbillah Hazrat Maulana Shah
Hakeem Muhammad Akhtar
Saheb
(Damat Barakaatuhum)**

Übersetzung:

Mohammad Afzal Qureshi

Vierzehn Nachteile, wenn man seinen Blick nicht schützt



**derjenige, der Allah nicht
gehört**

Allah sagt:

قُلْ لِلْمُؤْمِنِينَ يَغُضُّوا مِنْ أَبْصَارِهِمْ

*„Sagen Sie (O Propheten) den Gläubigen,
den Blick niedrig zu halten
(Aya 29, Sure An- Noor).*

Das heißt, sie den Frauen, die für sie verboten sind, und den Jungen keinen Blick zuwerfen. Wenn einer dem Gebot Allahs nicht gehorcht, begeht eine Sünde. Wenn einer seinen Blick nicht schützt, ist er dem Allah nicht gehorsam.



Der Vertrauensbruch

derjenige, der seinen Blick nicht schützt, begeht Vertrauensbruch. Allah sagt:

يَعْلَمُ خَائِنَةَ الْأَعْيُنِ وَمَا تُخْفِي الصُّدُورُ

„*Er kennt den unlauteren Umgang mit den Augen und das Geheimnis des Herzen*“ (18, Sure Al-Mu`min)

Der Ausdruck *Al Khi`anah* besagt, dass wir nicht Eigentümer unserer Augen sind. Die Augen sind uns anvertraut worden, genauso wie unser Körper uns anvertraut worden ist und deshalb Selbstmord ist uns verboten worden. Also sie zu schützen ist unsere Pflicht. Besäßen wir unseren Körper oder verfügten über unser Leben, hätten wir sie auch beliebig nutzen können. Denn der Besitzer kann die Macht über sein Eigentum ausüben. Aber Allah hat den Menschen diese Macht nicht erteilt.

Das beweist, dass dieser Körper Allah uns als Leihgabe überlassen hat. Also eine Benutzung der Leihgabe gegen die Bestimmung des Leihgabenvertrages ist eine Vertrags- bzw. Vertrauensbruch. Also Wer seinen Blick nicht schützt, der kann kein Freund Allahs sein.

نظر کے چور کے سر پر نہیں ہے تاج ولایت

جو متقی نہیں ہوتا اسے ولی نہیں کہتے

„ Einer kann keine Krone des Heiligen haben, wenn er seinen Blick nicht schützt und nicht fromm ist“.



Er wird verflucht:

Leute, die ihren Blick nicht schützen, werden von unserem Propheten Muhammad (SAW) verdammt. In einem Hadith steht es:

لَعَنَ اللهُ النَّاطِرَ وَالْمَنْظُورَ إِلَيْهِ

Unser Prophet Muhammad (SAW) sagt: Allah verdammt die Beiden, diejenigen, die ihre Blicke nicht schützen, und diejenigen, die sich gern blicken lassen möchten und ihre Schönheit zur Schau stellen. Wenn schlechter Blick eine kleine Sünde wäre, hätte unser Prophet sie nicht verdammt. Das zeigt, wie groß und gravierend diese Sünde ist. Verfluchen bedeutet sich von Rahmah (Barmherzigkeit) Allah (s.w.t.) zu entfernen. Hazrat Imam Raghīb Ispahani erklärt Verdammung mit folgenden Worten:

الْبُعْدُ عَنِ الرَّحْمَةِ

Distanzierung von Allah, leichte Beute für Schaitan. So, wer sich von der Barmherzigkeit Allahs entfernt hat, der

kann sich von dem Scharr (Bösen) des Nafs (Ego) nicht mehr schützen. Der Schutz von Nafs Ammarah bietet nur die Barmherzigkeit Allahs.

Allah sagt:

إِنَّ النَّفْسَ لَأَمَّارَةٌ بِالسُّوءِ

(52, Sure Yousuf).

Der Nafs ist Befehlsgeber und verleitet nur zu Schlechtigkeiten, also wer kann sich davor schützen? „, derjenige, dem Allah seine Erbarmung schenkt“ (29, Sure Al-Nu`ur). So erfahren wir, dass nur durch Erbarmung Allahs wir uns vor den Wünschen, die uns zur Sünde führen, schützen können. Unser Prophet Muhammad (SAW) sagt:

إِلَّا مَا رَحِمَ رَبِّي

„, Wer seinen Blick schützt, der kommt er unter dem Schutz Allahs. Seine Genitalien

bleiben auch unter Seinem Schutz. Das bedeutet, wenn eine Frau ihre Schamteile vor dem Blick schützt, wird sie von Allah (s.w.t.) belohnt. Andererseits kann man sagen, wer seinen Blick nicht schützt, kann auch nicht seine Schamteile schützen und er wird verdammt.



Er wird als dumm und nicht als weise angesehen

Hazrat Moulana Thanvi, der Großgelehrte, sagt: Jede Sünde ist ein Zeichen der Dummheit. Wer eine Sünde begeht, bezeugt, dass er nicht Weise ist. Durch seine Tat macht er Allah zornig, der Macht über unser Leben und Tod, unsere Gesundheit und Krankheit, Fröhlichkeit, Zufriedenheit und Schönheit hat. Wenn er Weise wäre, würde er keine Sünde begehen. Der Moulana sagt, den Blick nicht zu schützen ist die dümmste Sünde,

denn durch die Blicksünden der Wunsch entsteht etwas zu bekommen, was nur Wunsch bleibt, weiteren Wunsch erzeugt, das Herz unruhig macht und die Gedanken verwirrt. Obwohl Allah (s.w.t.) hat mir das Wissen gegeben, dass einem Muslim Pein zuzufügen ist verboten, dennoch durch meinen Blick schmerze ich den mich selbst, mache mich unruhig. So genauso, wie einem anderen Muslim Leid zuzufügen verboten ist, ist es auch verboten durch Blicksünden sich selbst Leid zuzufügen.



Es zieht Zorn und Fluch nach sich

Wenn einer sagt, dass der Blick auf schöne Frauen unsere Herzen kränken, und wenn wir sie nicht sehen, haben wir den Wunsch, sie zu sehen und denken, wie sie so aussehen mögen. Die Antwort auf dieses Frage ist: Nach dem Sehen bleibt

man immer traurig und wird innerlich gequält. Aber wenn man sie nicht gesehen hat, wird die Dauer der Traurigkeit kürzer. Denn wenn man sie gesehen hat, z.B. wie sie aussieht, wie ihre Augen und Gesichtszüge sind, ihre Nase ist, denkt man stets an sie und wird traurig. Beim Nichtsehen weiß man nicht, wie sie aussieht und vergisst sie schnell. Dabei wird sein Glauben an Allah noch stärker. Dann begreift er, wie die Nähe zu Allah befriedigend und Spaß an der Welt zu klein ist. Durch den Blick auf Frauen wird Allah zornig. Der Mensch wird unruhig und das Leben bitter. Die Unruhe beim Nichtsehen bringt einen zur Allahs Nähe und beim Sehen wird man vom Gott verdammt. Es ist genauso, wenn einer von Mücken gestochen und ein anderer von einer Schlange gebissen wird. Derjenige, der von Mücken gestochen wird, ist dankbar zu Allah, der ihn vor der Schlange

geschützt hat. Das heißt, die Frauen nicht sehen ist wie ein Mückenstich zu bekommen und Frauen zu sehen ist wie von der Schlange gebissen zu sein



Das Herz wird schwach

Nach dem Sehen denkt man ständig an die schöne Frau. Dadurch wird das Herz allmählich schwach. Alle Sinne und Körperteile werden in Bewegung gesetzt. Allama Aloosi sagt, Allah weiß, wen man anblickt

إِنَّ اللَّهَ خَيْرٌ بِمَا يَصْنَعُونَ

(30, Sure An- Noor).

Nachdem man eine Frau gesehen hat, versucht er mit allen Sinnen sie zu geniessen. Die Augen wollen die Schönheit sehen, die Ohren wollen ihre Stimme hören, der Mund will sie küssen,

die Nase will sie riechen und überhaupt, er will sie berühren.

Mit anderen Worten kann man sagen, dass er sie auf unerlaubter Weise haben will. Es kann auch so erläutert werden, dass durch den Blick die Körperteile in Bewegung gesetzt werden. Seine Hände und Füße sehnen sich nach ihr. Allah ist allwissend und sieht alles, was man mit seinem Blick und seinen Körperteile macht. Aber derjenige, der diese Sünde begeht, weiß nicht, dass Allah alles sieht. Allah sagt:

بِإِجَالَةِ النَّظَرِ

Ich sehe alles. Wenn einer sich davon nicht zurückhält, wird er bestraft. Ein solcher Blick ist der Anfang und das Ende sind die dadurch verursachte Taten, wenn die Schamteile bloß werden und die Sünde begangen wird. Der Mensch bekommt

einen schlechten Ruf in dieser Welt und auch im Jenseits.

Deshalb hat Allah die erste Stufe des schlechten Endes verboten. Weil der schlechte Blick zu dem Ende führt, wie es oben erläutert ist. Wenn der Anfang dieser Tat schlecht ist, kann das Ende auch nicht gut sein.

عشق بتاں کی منزلیں ختم ہیں سب گناہ پر
جس کی ہو ابتداء غلط کیسے صحیح ہو انتہا

Durch den Blick werden die Sinne und Körperteile beweglich. Das Herz wird belastet und der Mensch wird dadurch körperlich schwach.



Körperliche Nachteile:

Durch solchen Blick werden die Hoden und Blasen angeschwollen; die Folge ist, dass man häufiger Wasser lassen muss.



Schnelle Ejakulation

Durch den Blick wird der Drang eines Beischlafs verstärkt, die Samen werden flüssiger, so dass man unter schnellen Ejakulation leidet und nicht mehr in der Lage ist die Frau zu befriedigen. Dann kommt es zu Streitigkeiten unter Eheleuten und das familiäre Leben wird ruiniert.



Man wird undankbar

Wenn man andere Frauen zuschaut, findet er seine eigene Frau nicht mehr hübsch und wird undankbar. Er denkt, dass seine Ehefrau nicht schön ist. Wund wenn sie doch schön ist, denkt er, sollte sie schöner sein. Da er andere Frauen schöner findet, bleibt seine schöne Ehefrau nicht mehr hübsch in seinen Augen. Auf dieser Weise wird er undankbar. Aber diejenigen, die

andere Frauen nicht sehen, sind immer dankbar zu Allah.



Die Sehfähigkeit wird schwach

Wenn man andere Frauen beobachtet, werden die Augen schwach. Allah sagt:

لَئِنْ شَكَرْتُمْ لَأَزِيدَنَّكُمْ

„wenn ihr dankbar seid, gebe ich euch noch mehr“

(6, Sure Ibrahim).

Das heißt, durch den Blick auf andere Frauen wird man undankbar. Undankbarsein wird bestraft. Allah sagt:

وَلَئِنْ كَفَرْتُمْ إِنَّ عَذَابِي لَشَدِيدٌ

„wenn ihr undankbar seid, ist meine Strafe sehr hart“

(6, Sure Ibrahim).



Das Herz funktioniert nicht richtig

Man soll seinen Blick schützen. Dadurch nähert man sich zu Allah. Wenn man seinen Blick vor Frauen schützt, wird er nah zu Allah. Denn dadurch wird das Herz blutig und wenn es so wird, geht die Sonne des Heiligseins auf.

وہ سرخیاں کہ خونِ تمنا کہیں جسے
بنتی شفق ہیں مطلعِ خورشیدِ قرب کی

Wenn man aber seinen Blick nicht schützt, distanziert er sich vom Allah. Versteht man es, würde er immer seinen Blick schützen. Man kann es so erklären: Das Herz ist mit 90 Grad auf Allah konzentriert. Wenn man sich eine schöne Frauen anschaut, wird die Konzentration des Herzens auf 180 Grad abgewichen. Man konzentriert sich auf die Schönheit,

die er gesehen hat und nicht mehr auf Allah. Er denkt ständig an diese Schönheit, die nicht ewig auf dieser Welt bleiben wird. So wird das Herz krank. Viele gehen deswegen zu Grunde.

12 → Man leidet an Herzkrankheiten

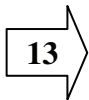
Wenn man seinen Blick nicht schützt, leidet er an Angina. Denn das Herz bleibt in ständiger Spannung. Einerseits ist die Schönheit, wodurch man sich hingezogen fühlt und andererseits ist die Angst vor Allah.

ایک سلمیٰ چاہیے سلمان کو

دل نہ دینا چاہیے انجان کو

Durch diese Spannung wird das Herz stark belastet und vergrößert. Wenn man seinen Blick schützen würde, würde er nicht an Angina leiden. Eine unbekannte Frau

lieben verursacht nicht nur Angina. Diese Krankheit hat auch andere Gründe. Es gibt fromme Leute, die auch daran leiden. Das heißt nicht, dass sie ihren Blick nicht geschützt haben. Den frommen Menschen gegenüber muss man vorsichtig sein und solche Gedanken vermeiden. Nicht, dass man denkt, dass fromme Menschen ihren Blick nicht geschützt haben und deshalb an Angina leiden. Man soll sich selbst vor solchen Blicken schützen.



Die Genitalien bleiben ungeschützt

Wenn man einer Frau schöne Blicke zuwirft, wird der Appetit auf Sex erweckt. Und wenn er diese Frau nicht findet und sexuell erregt ist, sucht er irgendeine nicht gut aussehende Frau, um sein sexuelles Verlangen zu befriedigen. Sein Verlangen wird durch den Blick auf eine schöne Frau

erweckt und Befriedigung erhält er bei einer nicht gut aussehenden Frau. In dem Augenblick befriedigt er sich man mit einer Frau, die er nie sehen wollte. Das ist so eine schlechte Tat, die zu der letzten Stufe der Sünde führt. Man vergisst dabei, sich zwischen Schönheit und Hässlichkeit zu unterscheiden. Nachdem man einer Frau schöne Blicke zugeworfen hat, wird es schwierig, seine Genitalien zu schützen. Aus diesem Gründe sagt Allah:

derjenige, der seinen Blick schützt, bleibt seine Genitalien auch geschützt.



Man masturbiert und wird süchtig:

Nachdem man einer Frau den Blick zugeworfen hat, bleiben die Samen nicht mehr im Hoden, sondern fließen hinaus. Sie können nicht zurück in die Hodensäcke

fließen. Es ist genauso, wie die Milch ins Euter nicht zurückfließen kann. Da die Samen nicht wieder zurückfließen können, müssen sie einen Weg finden herauszukommen. Auch wenn es durch verbotene Tat möglich ist. Nach solchem Blick denkt man nicht, ob die Tat richtig oder falsch ist. Als Konsequenz versucht er mit einer Frau oder einem Jungen sexuelle Beziehung einzugehen und wenn keine von den Beiden möglich ist, masturbiert er. Sexuelle Beziehungen mit einer Frau und einem Jungen sind verboten. Genauso ist Masturbation verboten. Zurzeit wird sie unter jungen Leuten häufig praktiziert. Es gibt ein Hadith: wer masturbiert, werden seine Hände am jüngsten Tag schwanger. Solche Leute sind verdammt. Was verboten ist, ist verboten. Das bedeutet aber nicht, dass was nicht verboten ist, soll man immer praktizieren. Dadurch wird der Gesundheit geschadet und man bekommt

keine Befriedigung beim Beten. Die Kinder werden schwach geboren. Deshalb sagen die weisen Menschen: Man soll ein Gleichgewicht halten. Einmal in zwei Wochen oder einem Monat soll man mit seiner Frau Intim-Verkehr haben, wenn es wirklich nötig ist. Der Löwe macht das einmal im Jahr und bleibt stark. Leute, die mit einer Pause mit ihren Frauen schlafen, haben gesunde Kinder. Wenn einer immer mit seiner Frau schläft, bleibt er nicht gesund. Mein Lehrer, Hazrat Phulpuri hat von einem Gelehrten erzählt, der eine sehr schöne Frau hatte. Immer wenn er nach Hause kam, verlor er die Beherrschung und übte Beischlaf mit seiner Frau. Sechs Monate lang hat er tagtäglich mit seiner Frau geschlafen. Nach sechs Monaten hatte er Bluterguss statt Samenerguss. Dann wurde er krank, litt an TB und verstarb. Die Schönheit hat ihm sein Leben gekostet. Das bedeutet: Auch wenn es von

Allah erlaubt ist, soll man Gleichgewicht halten und das Verbotene nicht tun. Möge Allah (s.w.t.). uns alle rechtleiten.

روحِ بندگی

ہے روحِ بندگی بس ان کی مرضی پر فدا ہونا
یہی مقصود ہستی ہے یہی منشائے عالم ہے
ہماری خاک اس لمحہ میں ہے رشکِ فلکِ اختر
وہی لمحہ جو میرا ذاکرِ مولائے عالم ہے